



Vorstand

## Schötmar und wir Schützen

Unser Selbstverständnis als Mitglieder der Schützengesellschaft Schötmar von 1732 e.V..

Als Schötmaraner Schützinnen und Schützen bieten wir allen **Menschen** Akzeptanz in unserer Gesellschaft und in unserem Heimatort Schötmar. Für uns ist es einerlei, ob diese Menschen aus dem Inland oder aus dem Ausland stammen, welcher Glaubensgemeinschaft sie angehören oder welcher Anlass sie zu uns geführt hat. Es zählt nur ihr erkennbarer Wille, in Schötmar die eigene Heimat zu gestalten oder sie hier finden zu wollen. Wir fordern, dass die hier geltenden Gesetze ausnahmslos anerkannt werden, und erwarten, dass unsere Gepflogenheiten als Schützengesellschaft respektiert werden.

Wir wollen ein friedliches **Miteinander!** Deshalb verschließen wir uns keinesfalls, sondern zeigen uns und unsere Werte genauso, wie wir andere kennen- und verstehen lernen möchten. Wir wollen keine Trennung in unserer Schützengesellschaft, sondern jeden und jede bei uns herzlich begrüßen und in die bewährten Strukturen aufnehmen. Das gilt besonders für einheimische Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich dafür stark machen wollen, liebgelebte Traditionen in Schötmar aufzunehmen, sie zu pflegen und in der Zukunft zeitgemäß zu wahren. Wir kooperieren mit Vereinen und Initiativen in unserer Stadt, die gleiche Ziele verfolgen, sich um das Gemeinwohl kümmern und für die Attraktivität unserer Heimat sorgen.

Wir wollen friedvolle **Begegnungen** und bieten allen an, sich persönlich einzubringen. Sport gilt allgemein als hervorragend geeignet, jenseits von ethnischen, kulturellem oder religiösem Hintergrund den Zusammenhalt zu fördern und wir bieten unseren Schießsport dazu an. Zu unseren Traditionen gehören auch solche, die wir mit anderen teilen. In unserer Geschichte als Schützen spielte zum Beispiel die preußische Disziplin eine Rolle, als die Aufgabenstellung noch eine andere war. Heute betrachten wir sie als hilfreich zur Bewältigung der sich laufend verändernden Aufgaben. Auch Musik verbindet Menschen, zum Beispiel die Marschmusik, deren Wurzeln historisch gesehen weder nur preußisch noch „deutsch“ sind, obwohl wir sie heute als eigene Tradition verstehen.

Wir agieren nicht politisch, wir unterscheiden nicht nach gesellschaftlichen Schichten oder Glaubensbekenntnissen. Wir beanspruchen, dass unsere **Meinung** als Schützinnen und Schützen in Schötmar zählt. Wir wollen die Verbundenheit und Gemeinschaft unter den Bürgerinnen und Bürgern im Ortsteil Schötmar enger und dauerhaft gestalten. So steht es in unserer Satzung, so haben wir uns stets verhalten und so wollen wir auch in Zukunft handeln.

Wir sind **starke Einheimische** und wir wollen mit allen verantwortungsvollen Bürgerinnen und Bürgern an einem Strang ziehen. Dafür sind wir

**IN SCHÖTMAR GEMEINSAM UNTERWEGS!**

Schötmar im September 2016